Erklärung des Präsidiums
des Vereins für Leibesübungen von 1850 e.V. Stade
bezüglich der Sportanlage Camper Höhe

Informationen des VfL Stade zur Sportanlage Camper Höhe

Der Antrag zur Aufgabe der Sportanlage wurde von den Fraktionen der CDU, der SPD und der Wählergemeinschaft (WG) im Rat der Hansestadt Stade gestellt, **nicht vom VfL Stade**.

Diesem Antrag ging folgender Ablauf voraus:

1. Im Frühjahr 2017 wurde dem VfL Stade mitgeteilt, dass aufgrund der Erweiterung der Realschule Camper Höhe Teilflächen der Sportanlage benötigt werden, insbesondere die Tennisplätze.

2. Der VfL Stade hat daraufhin mit der Verwaltung der Hansestadt Gespräche über die weitere Nutzung der Sportanlage begonnen.

3. Die Verwaltung hat, als Basis für diese Gespräche, die möglichen Sanierungskosten für die Sportanlage durch eine gutachterliche Stellungnahme ermitteln lassen. Das Ergebnis lag bei rund 3.000.000,- € und umfasste die Sanierung des Hauptspielfeldes Fußball, aller Rasentrainingsflächen für Fußball entlang des Lönsweges, der leichtathletischen Anlagen und der Tribüne.

4. Ein Anspruch auf Übernahme dieser Kosten durch die Stadt war nach den Verträgen mit dem TuS Güldenstern und ist nach den Verträgen mit dem VfL Stade nicht vorgesehen.

5. In Gesprächen mit der Verwaltung und den Fraktionen von CDU, SPD und WG ergab sich, dass eine Finanzierung durch die Stadt nicht in Betracht kommt.

6. Eine Finanzierung durch den Verein ist nicht darstellbar.

7. Die Fraktionen von CDU, SPD und WG haben dann den Antrag zur Camper Höhe entwickelt.

8. **Danach** haben sich die demokratisch gewählten Gremien des VfL Stade, Präsidium, Beirat, Vorstand der Fußballabteilung und Abteilungsleiterversammlung mit dem Antrag beschäftigt und jeweils einstimmig dessen Umsetzung befürwortet.

9. Eine Kündigung des Nutzungsvertrages für die Sportanlage Camper Höhe war nach den Verträgen mit dem TuS Güldenstern und ist nach den Verträgen mit dem VfL Stade aus städtebaulichen Gründen jederzeit einseitig durch die Stadt möglich.

10. Einen Anspruch auf Ausgleich hat der VfL Stade in diesem Fall nicht.

Die Gremien des VfL Stade halten daher den Vorschlag, die Erlöse aus der Vermarktung der Flächen auf der Camper Höhe für einen Ausbau der Sportanlage in Ottenbeck zu verwenden, für eine einmalige Chance die Sportanlagen des Vereins zukunftsfähig aufzustellen und sehen den Vorschlag der Fraktionen als große Unterstützung des Vereins.

Der weitere Ablauf ist wie folgt vorgesehen:

Im Falle eines entsprechenden Beschlusses im Rat der Hansestadt Stade, würde eine genaue Planung zwischen der Verwaltung und dem VfL Stade unter Einbeziehung der Abteilungen begonnen und abgestimmt werden.

Aufgrund der öffentlichen Diskussion möchte der Verein folgende Hinweise geben:

1. Allen Verantwortlichen im VfL Stade ist die lange Tradition der Camper Höhe bewusst. Daher ist auch nachvollziehbar, dass die Entscheidungen im Verein nicht von allen Mitgliedern getragen und zum Teil auch als Verrat an der Geschichte des TuS Güldenstern empfunden werden können. Für die Zukunft des Vereins, in sportlicher und wirtschaftlicher Hinsicht, erachten die Vereinsgremien diese Entscheidungen jedoch als unverzichtbar.

2. Der TuS Güldenstern Stade existiert seit Juli 2016, nach der Fusion mit dem VfL Stade, nicht mehr.

3. Der VfL Stade hat zur Zeit ca. 5.500 Mitglieder, darin sind etwa 500 ehemalige Mitglieder des TuS Güldenstern enthalten.

4. Die Sportanlage Camper Höhe ist eine Sportanlage für Vereins- und Schulsport und keine öffentliche Anlage. Eine Nutzung durch Nichtmitglieder ist daher ohne Zustimmung des Vereins nicht gestattet.

5. Der VfL Stade zahlt jährlich ca. 150.000 € für die Unterhaltung seiner Sportanlagen in Ottenbeck und auf der Camper Höhe. Davon werden durch die Stadt ca. 50.000 € für die Schulsportnutzung erstattet. Hinzu kommen die von der Stadt direkt übernommenen Kosten für die Pflege der Wettkampfflächen.

6. Von der Schließung der Anlage wäre im Jugendbereich nur die Sportart Fußball betroffen. Auch bisher konnten sich Kinder und Jugendliche nicht aussuchen welche Sportanlage sie zum Fußballtraining nutzen wollten, sondern waren an die Aufteilung im Trainingsplan zwischen Ottenbeck und der Camper Höhe gebunden.

7. Alle anderen Sportangebote des Vereins finden wie bisher über das Stadtgebiet verteilt in allen Hallen des Stadtgebietes statt. Auch andere Sportarten werden nicht in allen Stadtteilen angeboten.

8. Die Stadt hat am Ottenbecker Damm in den letzten Jahren Flächen erworben, um eine städtebauliche Entwicklung in diesem Bereich zu ermöglichen, die auch für die Erweiterung der Sportanlage in Betracht kommen könnten. Dem Verein gehören dort keine weiteren Flächen.

Stade, den 13.11.2017

Das Präsidium